

# Folgt nach dem Rausch der Kater?

Die große Party ist vorbei, die Zelte in Ingolstadt abgebrochen, das Bier abgezapft – nun geht es zurück in den grauen Alltag des Jahres 2016. Und auch wenn noch das ein oder andere Highlight für den Getränke- und Bierabsatz folgen wird, beispielsweise die Fußball-EM im Juni und Juli: Nicht nur *Michael Huber* rechnet mit einer bevorstehenden Konsolidierungswelle in der Brauwirtschaft, wie der Veltins Generalbevollmächtigte vergangene



Woche im Interview mit der Welt am Sonntag prophezeite. Folgt nach dem kurzen Reinheitsgebots-Rausch nun also schon erbarungslos der Kater?

**PREISPOLITIK** – Ein nachhaltiger Turnaround sei auf jeden Fall nicht in Sicht, stellen *Alle Ypma* und *Meik Forell*, beide Forell & Tebroke Partnerschaft – Unternehmensberatung, Hamburg, fest.

Getrieben vom Handel und Verdrängungswettbewerb, betreibe die Bierbranche seit Jahren „Preis-Aktionitis“ par excellence. Doch wo können Brauereien konkret ansetzen und gibt es Beispiele für erfolgreiche Preisstrategien in der Bierindustrie? Kann von anderen Branchen gelernt werden? Und gibt es am Ende vielleicht sogar den „richtigen“ Preis für Bier? Fragen, mit denen sich die Unternehmensberater in ihrem Beitrag ab Seite 467

auseinandersetzen.

**BIERKONSUM** – Dabei waren 2014 und 2015 gar keine völlig katastrophalen Jahre für die deutsche Bierindustrie. Fast die Hälfte der großen Marken konnten ihren Absatz im Vergleich 2014 zu 2015 sogar leicht erhöhen und auch kleinere Marken unter 200 000 hl Jahresausstoß konnten Zuwächse verbuchen. Regional gesehen gab es allerdings teilweise starke Unterschiede. Genau aufgedröselte hat diese in der vorliegenden Ausgabe der BRAUWELT ab Seite 463 unser Team für die Statistik von der Getränke-Info GbR, *Christiane Hohmann* und *Dr. Kai Kelch*.

**STUDENTENLEBEN** – Zurück zu Feiern, Rausch und Kater: der ein oder andere Student in Weihenstephan kam damit vielleicht auch schon einmal in Berührung. Was die Studenten in ihrer Zeit in Weihenstephan an Angeboten wahrnehmen können, klären wir in unserer Artikelserie „Das Brauwesen am Standort Weihenstephan“. Im nun schon dritten Teil geben *Manuela Stöberl*, *Dr. Meike Meißner* und *Roman Werner* ab Seite 480 einen Überblick über die aktuellen Studienmöglichkeiten und ziehen vor allem einen Vergleich zwischen heutigem Bachelor-/ Mastersystem und dem früheren Diplom-Ingenieur.

**KATERMITTEL** – „Brauen mit Rock & Roll“ hieß es am 24. und 25. Februar im österreichischen Obertrum. *Axel Kiebye* und *Jens Luckart* hatten zum Brauseminar eingeladen, um diesmal den Geheimnissen von Porter und Vintage-Bier auf den Grund zu gehen. Für uns dabei war erneut *Dr. Markus Fohr* und berichtet ab Seite 477 unter anderem, welche unterschiedlichen Wandlungen das Porter-Bier über die Jahrzehnte und Jahrhunderte genommen hat. Der Erfolg und die hohe Nachfrage solcher Veranstaltungen zeigt wohl auch: Craft Bier und Bierspezialitäten werden zumindest Bestandteil eines potenziellen Katermittels für die Braubranche sein.